

Farbtonbezeichnungen der Schmincke Künstlerfarben

Die handelsüblichen Farbtonbezeichnungen von klassischen Künstlerfarben basieren auf verschiedenen, nicht selten historisch bedingten Faktoren. Besonders relevant für die Produktnamen sind z.B.

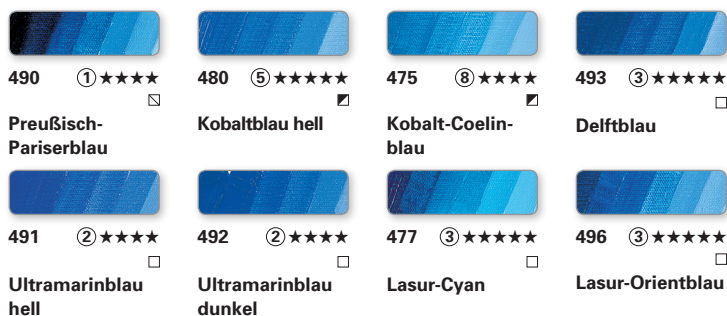
- die chemische Zusammensetzung der zur ihrer Produktion verwendeten Pigmente (z.B. Kobaltblau, Kadmiumrot, Phthalocyaninblau),
- ihre Herkunft (z.B. Umbra gebrannt, Grüne Erde Böhmisches, Siena natur),
- oder eine genauere Beschreibung des Farbtons (z.B. Olivgrün, Zitronengelb, Maigrün).

Wichtig zu wissen: Die Farbtöne von Künstlerfarben sind nicht genormt! Es ist also durchaus möglich, dass ein Farbton mit gleicher Bezeichnung von Hersteller zu Hersteller, aber auch innerhalb der Sortimente desselben Produzenten variiert. Und das nicht nur in Hinblick auf sein Kolorit, sondern auch in punkto wesentlicher maltechnischer Eigenschaften wie z.B. Lichtechtheit und Deckvermögen! Letztere werden übrigens vor allem durch die Art, aber auch durch die Qualität und Quantität der zur Produktion einer Künstlerfarbe verwendeten Farbmittel bestimmt.

Einen ersten Hinweis auf die in einem speziellen Farbton enthaltenen Pigmente erhält man über eine standardisierte Colour-Index-Nummer (C.I.-Nummer). Diese Buchstaben-Zahlenkombination finden Sie z.B. auf all unseren Produktetiketten und in fast allen Broschüren, Flyern und Farbkarten. Mit ein wenig Hintergrundwissen ist so eine einfache Zuordnung eines Farbmittels zu einer Farbton- und Pigmentgruppe möglich.

Gruppe der Colour Index Namen:

- PW = Pigment Weiß
- PY = Pigment Gelb
- PO = Pigment Orange
- PR = Pigment Rot
- PV = Pigment Violett
- PB = Pigment Blau
- PG = Pigment Grün
- PBr = Pigment Braun
- PBk = Pigment Schwarz



Beispiele für blaue Künstlerfarbepigmente

- PB 27 Eisencyanblau in 10 490 Preußischblau
- PB 28 Kobaltaluminat in 10 480 Kobaltblau hell
- PB 35 Kobalt-Zinnoxid in 10 475 Kobaltcoelinblau
- PB 60 Indanthronblau in 10 493 Delftblau
- PB 66 Indigo synthetisch in 10 478 Indigo
- PB 74 Kobalt-Zink-Siliciumoxid in 10 481 Kobaltblau dunkel

Aber aufgepasst:

Ein gleicher Colour-Index bei zwei Pigmenten bedeutet nicht zwangsweise einen exakt gleichen Farbton! Ein gutes Beispiel hierzu sind Ultramarinblau-Pigmente: Bei diesen „schwefelhaltigen Natriumaluminiumsilikaten“ ist der Gehalt an Natrium und Schwefel ausschlaggebend dafür, ob das Blau heller oder dunkler ausfällt.

- PB 29 Ultramarinblau in 10 491 Ultramarinblau hell
- PB 29 Ultramarinblau in 10 492 Ultramarinblau dunkel

Eine weitere Besonderheit:

Einige wenige Pigmente verfügen zwar über die gleiche chemische Zusammensetzung, haben aber eine andere Kristallstruktur. Auch das bedingt natürlich einen anderen Farbton.

- PB 15:3 Phthalocyaninblau 10 477 Lasur-Cyan
- PB 15:2 Phthalocyaninblau beide in
- PB 15:6 Phthalocyaninblau 10 496 Lasur-Orientblau

Besonders die Farbtöne kostbarer Pigmente werden oft durch alternative Pigmentmischungen imitiert, um eine preiswertere Alternative zu bieten. Bei Schmincke erkennt man solch eine Nachstellung deutlich an dem Namenszusatz „-ton“

- 10 478 Indigo PB 66 synthetisches Indigo
- 10 494 Indigoton PV 19 Chinacridon
PB 66 Indanthronblau/
PBk 10 Graphit
- 10 481 Kobaltblau dunkel PB 74 Kobalt-Zink-Siliciumoxid
- 10 479 Kobaltblauton PB 29 Ultramarinblau/
PB15:6 Phthalocyaninblau/
PW 4 Zinkoxid

Zeichenerklärung

- ★★★★★ höchst lichtbeständig
- ★★★★ hoch lichtbeständig
- ★★★ lichtbeständig
- ★★ bedingt lichtbeständig
- ★ gering lichtbeständig

- lasierend
- halblasierend
- halbedeckend
- deckend

① Preisgruppe

Die beschriebenen Produkteigenschaften und Anwendungsbeispiele sind im Schmincke-Labor getestet. Die Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Aufgrund der Anwendungsvielfalt bezüglich der Maltechniken, Materialien und Verarbeitungsbedingungen sowie zahlreicher möglicher Einflüsse stellen die Informationen allgemeine Anwendungsbereiche dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden; daher ist der Gebrauch der Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen. Aus diesen Gründen können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.

Übrigens:

Details zur Produktsicherheit finden Sie auf unserer Internet-Seite www.schmincke.de unter Download/Sicherheitsdatenblätter.

Bei weiteren speziellen technischen Fragen zu diesem Thema steht Ihnen natürlich auch gerne das Schmincke-Laborteam beratend zur Seite! Sie erreichen es z. B. per Mail unter laborteam@schmincke.de oder aber tagsüber telefonisch unter 0211/2509-476.